

Kombination von Park+Ride- Busticket mit reduzierter Parkplatzgebühr in Koblenz

Vortrag NaKaMo-Jahreskonferenz 10.11.2021
digitale Lösungen für eine Neuordnung in Innenstädten

Dipl.-Ing. Jürgen Zielinski

- Verkehrsunternehmen seit 1886 (ehemals KEVAG, evm Verkehrs GmbH),
- Städtisches Verkehrsunternehmen seit 01.10.2019
- rd. 300 Beschäftigte
- Busverkehr auf 13 Linien – seit 12.12.2020
- 90 eigene Busse (Stand 11/2021)
- ca. 15 Mio. € Umsatz (2019)
- ca. 10 Mio. Fahrgäste (2019)
- 4,5 Mio. gefahrene km (Rechnungs-km, Leer-km)
- überwiegend innerstädtischer Linienverkehr
- Verkehrsleitstelle (7 Tage / 21 Std./Tag)
- eigene Werkstatt
- Inhouse-Vergabe/öDA - mit öffentlichen Zuschüssen der Stadt Koblenz
- Mitglied im Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM)
- Mitglied im VDV – Verband Deutscher Verkehrsunternehmen

Beispiel Amsterdam: „P+R-Parken für 1,- Euro“

Reisen bildet...von Nachbarn lernen...Kopieren ist erlaubt.



Motto in Amsterdam: „Parkeren for een Euro“

Anlass: Besuch Rijksmuseum in Amsterdam, Anfahrt mit Pkw, 3 Personen

Zeeburg/Außenbezirk Amsterdam: Ankunft mit dem Pkw auf dem P+R-Parkplatz
Kassenautomat für Straßenbahnticket und Abrechnung Parkplatzgebühr in einem
Ticketautomaten, 5,50€ für 1 Person bis 8,50€ für max. 5 Personen
Angenehme Bedienoberfläche, selbsterklärend, Mehrsprachigkeit

Amsterdam-Ticket ist mit RFID-Technik ausgestattet (fühlt man...)

Wichtig: MIT Check-in/Check-out in der Straßenbahn; Strecke ca. 5-6
Haltestellen

Bei Rückkehr zum P+R-Parkplatz wird der Kunde vor Bezahlung des
Parkplatztickets gefragt, ob man ÖPNV gefahren sei?

Fahrgast „zeigt“ sein Straßenbahnticket am Automaten (RFID-Technik)
Der Preis für die Parkplatznutzung reduziert sich **von 12,80€ auf 1€ !**

- Neue P+R-Plätze im Stadtgebiet Koblenz zu schaffen, ist aufgrund der Probleme bei der Flächenbeschaffung und Schaffung des Baurechts (Ausgleichsproblematik für versiegelte Flächen) illusorisch.
- Kosten für einen neuen Park+Ride-Großraumparkplatz sind enorm – plus ggf. Notwendigkeit einer neuen oder verbesserten Busanbindung!
- Neue P+R Flächen bei benachbarten Bahnhöfen zu realisieren scheitern aus gleichen Gründen. Die betroffenen Nachbarkommunen möchten die Flächen oftmals „für sich“ entwickeln (z.B. Gewerbe/Wohnen).
- Jede P+R-Fläche muss auch eine gut frequentierte ÖPNV-Anbindung (in die Innenstadt) haben, sonst läuft das P+R-Angebot ins Leere.
- Kostenlose Parkplatzflächen für Pendler auf kommunalen Flächen ist keine kommunale Aufgabe und in der Klimadiskussion nicht mehr zeitgemäß.
- Es reicht nicht aus, im ÖPNV nur über Pull-Faktoren (Takt, preisgünstig, komfortabel etc.) zu sprechen; es müssen auch Push-Faktoren realisiert werden (Parkplatzbewirtschaftung).

Lage des Parkplatzes im Stadtgebiet Koblenz

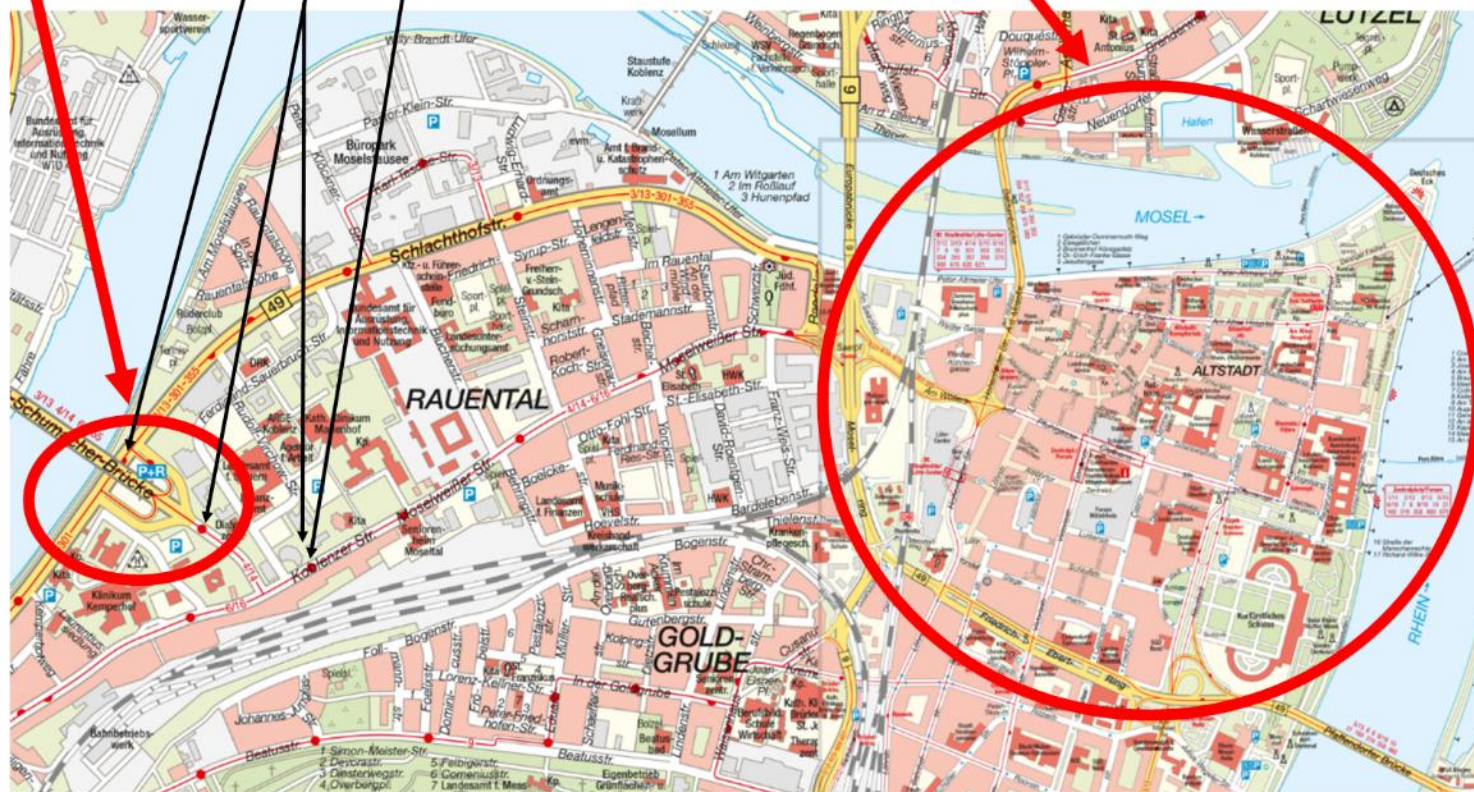
Lageplan P+R Parkplatz Kurt-Schumacher-Brücke - Verbindung zur Innenstadt

P+R Parkplatz Kurt-Schumacher-Brücke

Innenstadt Koblenz

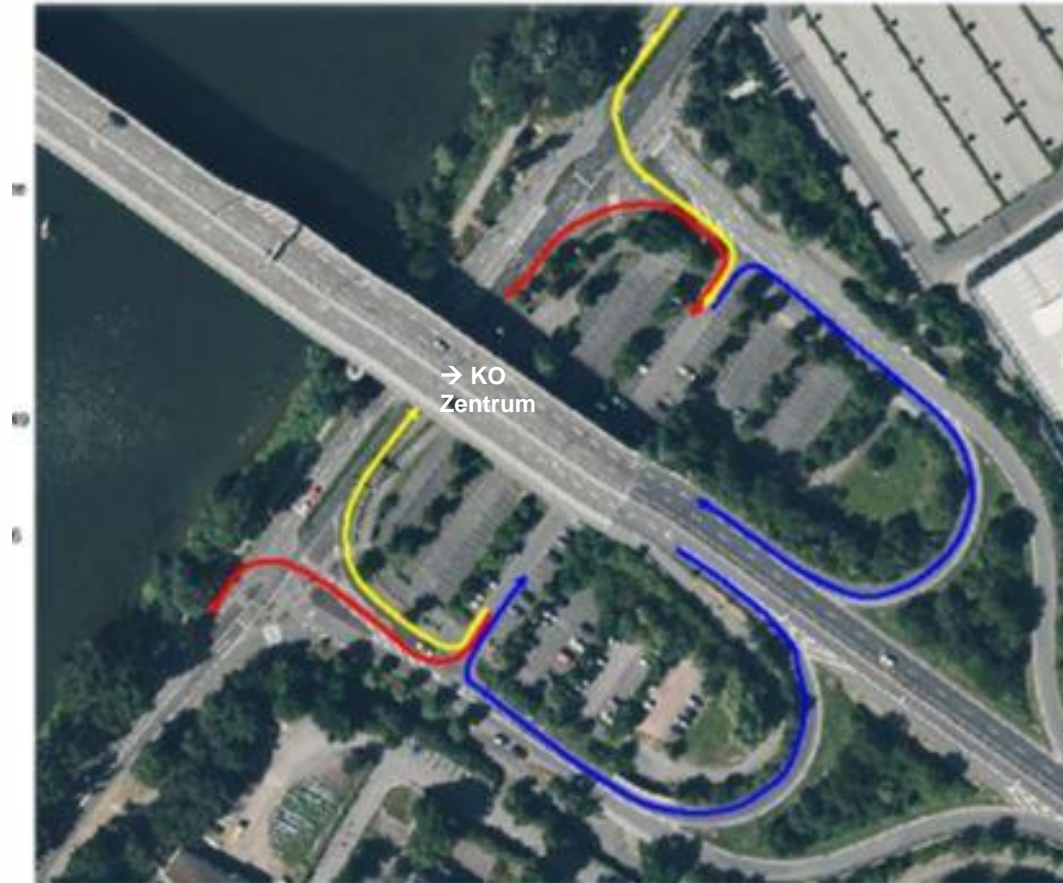
-Fahrzeit im ÖPNV ca. 8 Minuten-

Verbind mit Linie 3/13, 4/14 und 6/16 z.Z. 10x stündlich.



Status

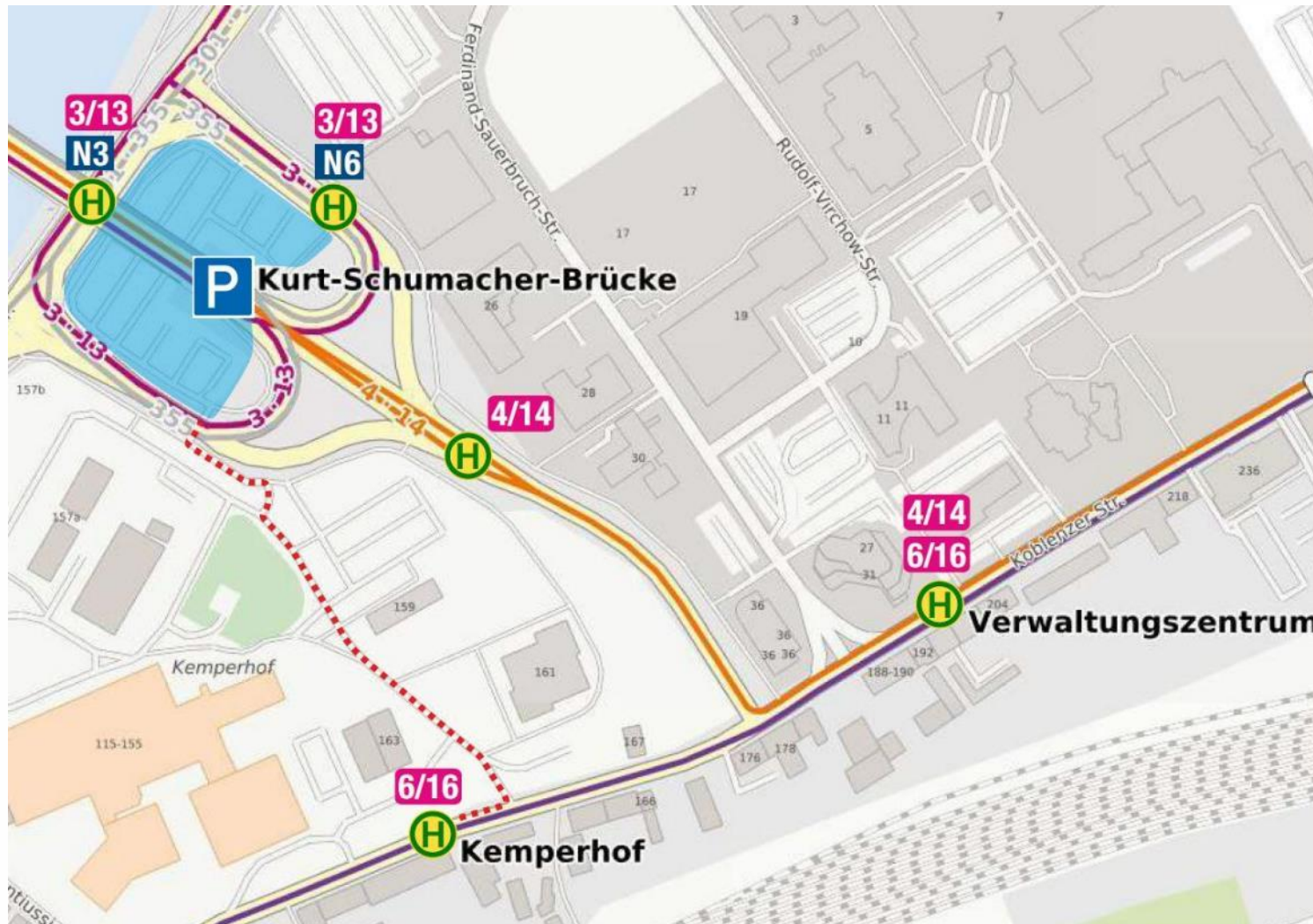
- Der Parkplatz Kurt-Schumacher-Brücke wurde im Rahmen des Brückenbaus errichtet und mit den sog. GVFG-Mitteln als P+R-Platz vom Land RLP vor mehr als 20 Jahren gefördert. Das Parken ist derzeit für jedermann kostenlos.
- Zu einem regelmäßigen werktäglichen P+R-Verkehr ist es aber in den mehr als 20 zurückliegenden Jahren nie gekommen.
- Der Parkplatz wird seit Jahren als normaler Pendlerparkplatz der angrenzenden Büronutzungen genutzt. Städtebauliche Umfeldverdichtung in der Vergangenheit.
- Studenten der Universität Koblenz nutzen den Platz nur gelegentlich, da die Universität auf der anderen Seite der Mosel liegt.
- **Schon vor 08.00 Uhr ist der Parkplatz an Werktagen von Pendlern voll belegt.**



Luftbild Parkplatz Kurt-Schumacher-Brücke

Der Parkplatz Kurt-Schumacher-Brücke:

- gehört der Stadt Koblenz
- ist von 3 koveb-Buslinien erschlossen
- liegt ausreichend entfernt von der Innenstadt
- hat eine gute Erreichbarkeit durch das übergeordnete Straßennetz
- ist ausreichend groß, um Investitionen in Infrastruktur (Kassenautomaten, Schrankenanlagen, automatische Kennzeichenerfassung) zu rechtfertigen
- ist in der Stadt und Koblenz bekannt
- wird schon heute bei Großveranstaltungen als P+R-Platz genutzt



Parken für P+R immer kostenlos?

Der Klassiker:

Die P+R-Fläche kann kostenlos genutzt werden, der Fahrgast zahlt ein Entgelt (den ÖPNV-Tarif)

Unser Ansatz:

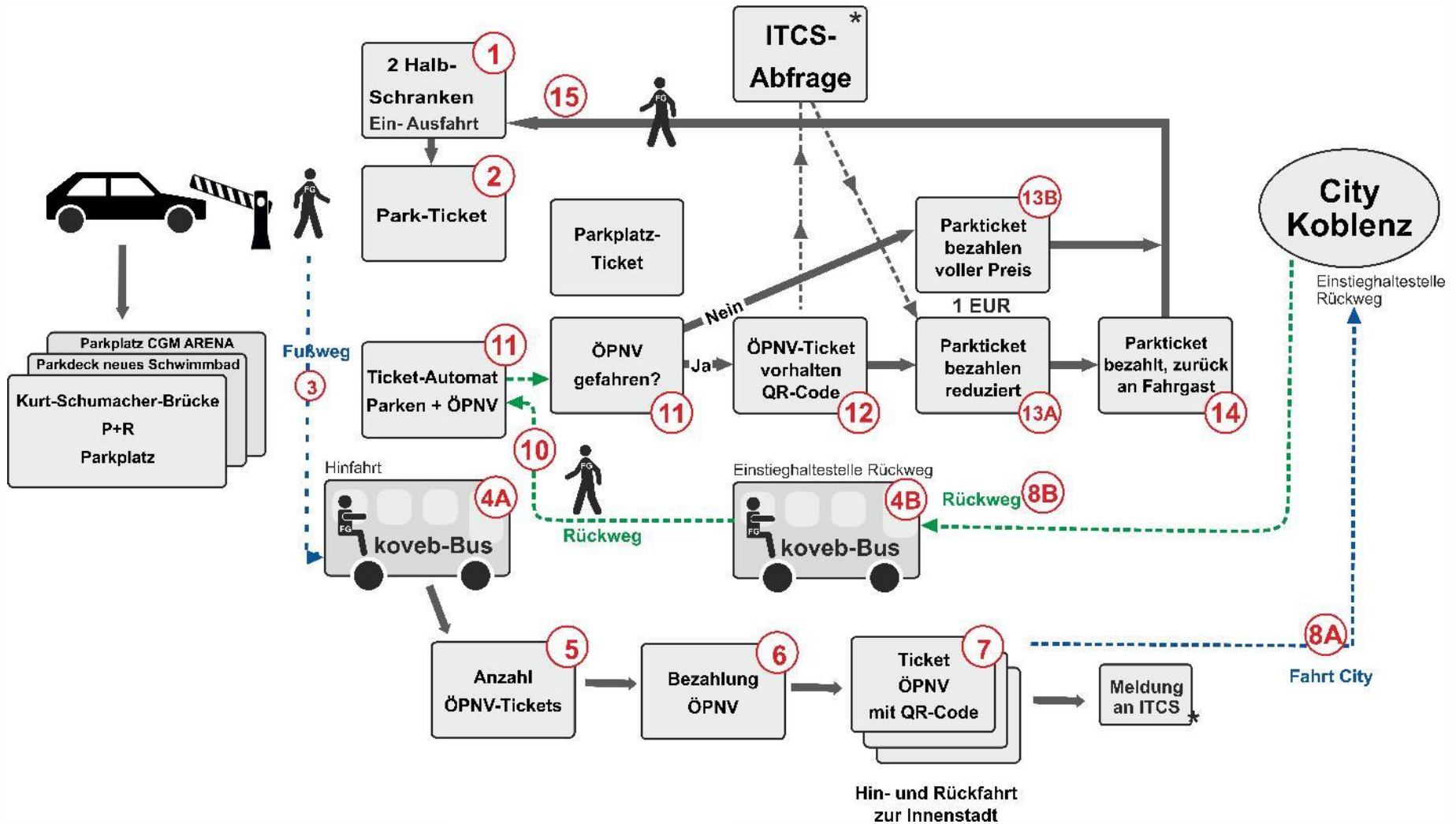
Wer ab dem P+R-Platz **nachweislich** den ÖPNV in die Innenstadt nutzt, parkt für einen **symbolischen** Preis (1Euro).

Wer dennoch als Berufspendler den Parkplatz nutzen möchte, zahlt die **ortsübliche Parkplatzgebühr** („x“ Euro/Stunde).

Zustimmung im Stadtrat der Stadt Koblenz war kein „Selbstläufer“. Die Klimadiskussion macht aber neue Wege möglich!

Wegfall kostenloser Parkplätze ruft die Betroffenen auf den Plan.

Projektskizze - Kernidee



Fahrgast nimmt das Parkplatz-Ticket und geht damit **DIREKT zum Busfahrer**
Fahrpersonal wählt den P+R-Tarif aus:

4,80 € Tageskarte Netz Koblenz, **24 Std. gültig**, innerhalb der Stadt Koblenz
oder

9,60 € Minigruppenkarte Netz Koblenz für bis zu **5** Personen

Aktueller Ansatz: Zeitkarteninhaber können auch für 1 € parken (egal, ob sie P+R gefahren sind). Erfahrungen sind hierzu zu sammeln.

Bei Rückkehr zum Parkplatz am Kassenautomat: Abfrage P+R genutzt ja/nein?
Wenn ja, Busfahrerschein/Zeitkarte mit **QR-Code** dem Parkscheinautomat zeigen
(also keine „online“ IT-Abfrage beim ITCS/Ticketingsystem)

Parkplatzgebühr wird auf 1 € reduziert.

Wenn „Fremdparken“ (Nicht-ÖPNV-Nutzer) zu viel wird, wird die
Parkplatzgebühr/Stunde angehoben (Stellschraube). Senkung ÖPNV-Preis?

koveb-Busticket mit QR-Code



Erschließung für Pkw über 2 Zufahrten



Einfahrt von der Brücke
stadtauswärts



Ausfahrt in Richtung B49
Moselufer/Schlachthofstr.



Unerwünschte Zufahrten sollen unterbunden werden („Nichtzahler“)
Beispiel: Absperrung durch Poller

Abgrenzung des Parkplatzes ist zu verbessern



Bei Bewirtschaftung: die Pkw-Fahrer nutzen alle Wege, nicht zahlen zu müssen.

Zwei Schrankenanlagen mit automatischer Kennzeichenerfassung (Strom, LWL, Fundamente)



Ein-/Ausfahrt Ost (Ist-Zustand mit Markierung der Schrankenanlage)



Ein-/Ausfahrt Ost (Soll-Zustand mit Simulation der Schrankenanlage)



Foto: Bushaltestelle Kurt-Schumacher-Brücke stadteinwärts an der B49

(Bushaltestelle stadtauswärts befindet sich an der Brückenrampe)

ÖPNV-Bedienung:
Buslinie 3/13 – Halbstundentakt
Buslinie 4/14 – Viertelstundentakt

(Haltestelle Kemperhof)
Linie 6/16 - Viertelstundentakt

Standort Kassenautomat (1)



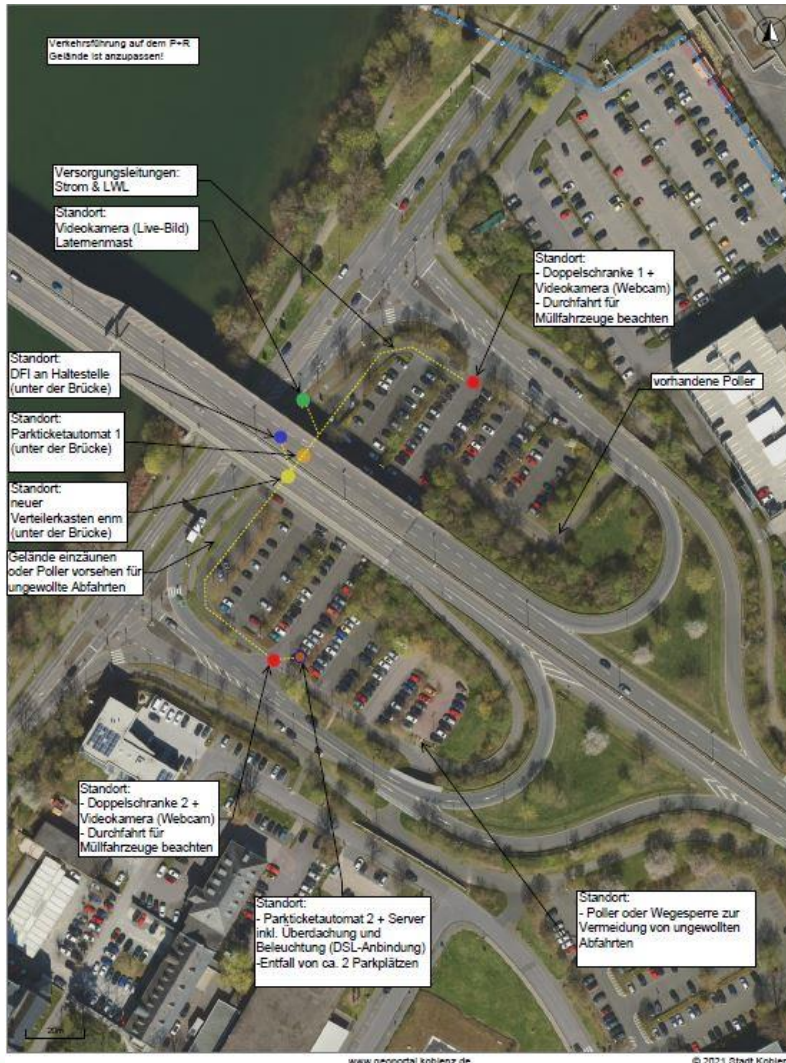
Standort Kassenautomat (1): Unterhalb Kurt-Schumacher-Brücke



Kommunikation + Marketing:

- Erklärung des Konzeptes!
- Gute Ausschilderung zu den Haltestellen
- Einbindung in Parkplatzleitsystem der Stadt geplant
- Integration in „Koblenz-App“ geplant: Koblenz-App zeigt die noch freien Stellplätze
- Reservierung von Stellplätzen für P+R-Nutzer wünschenswert – aber nicht geplant
- Infotainmentwerbung in 90 koveb-Bussen
- Busaußenwerbung der koveb
- Internet Stadt und koveb
- Großflächenplakate am Standort

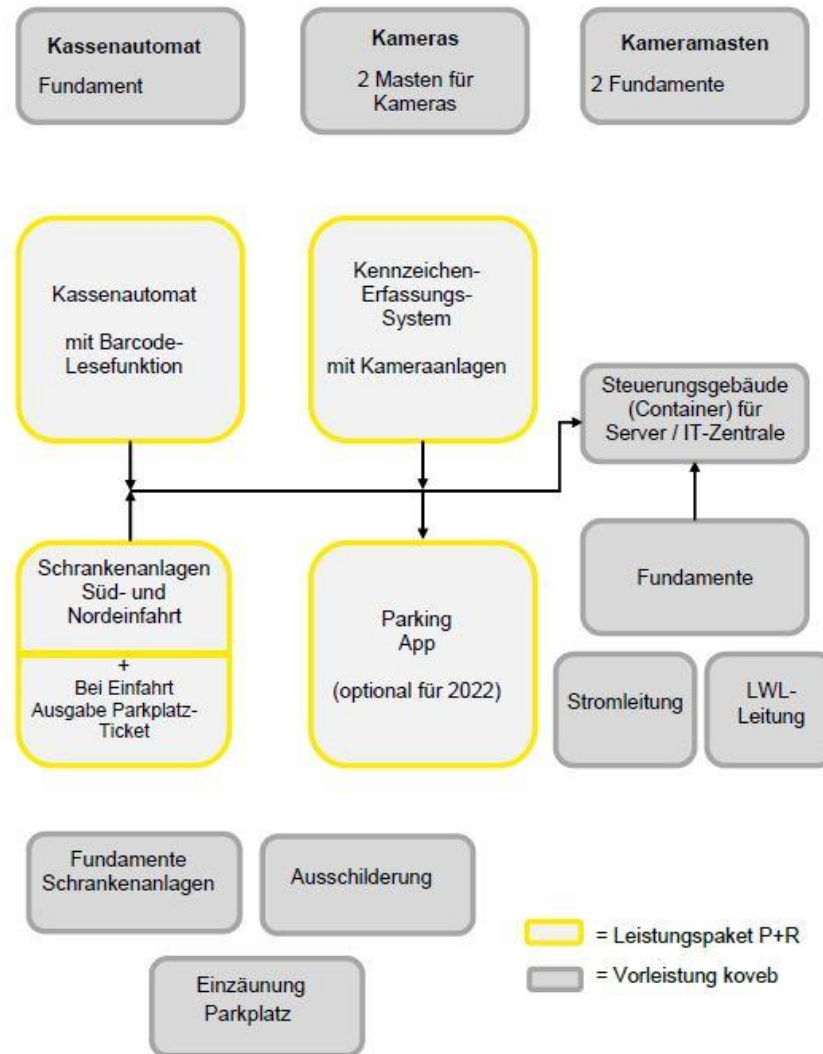




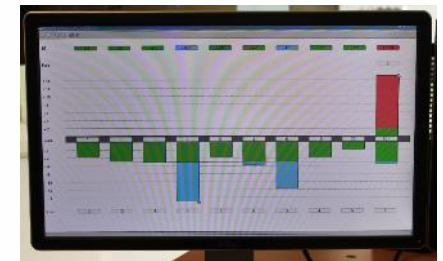
- Trassen LWL-Anbindung (Kasse/Video)
- Trassen für Stromversorgung
- Licht/Straßenbeleuchtung verbessern
- 2 Kassenautomaten (Redundanz)
- 2 Schrankenanlagen
- 2 Kameras für automatische Kennzeichenerfassung
- Haltestelle stadteinwärts mit DFI
- Anpassung Verkehrsführung
- Einzäunung
- Kommunikation+Marketing

2018	P&R-Nutzung Amsterdam/Zeeburg
2020	Konzeptionsentwicklung
2020/21	Bestandsaufnahme / Dokumentation
2020	Antragstellung beim BMVI
2020	Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des P&R-Konzeptes im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität der Stadt Koblenz
2020	Eingang Förderbescheid BMVI
2020/21	Gespräch Ticketing mit Verkehrsverbund (noch offen!)
2021	Festlegung Trassen für Strom/Telekommunikation, 4 Schranken, 2 Kassenautomaten
2021	Vorbereitung Ausschreibungsverfahren
2022	Baumaßnahmen
01.07.2022	Ziel: Start des operativen Betriebs

Organisation / Schnittstellen (kein GUI!)



- Wochentag
04:30 bis 0:30 Uhr
- Freitag und Samstag
bis 04:30 Uhr
- 365 Tage
- 2 Mitarbeiter/Schicht
- Hilfestellung für
Fahrer/-innen
- Anschlusssicherung
- **Auskünfte**
- **Verkehrsüberwachung**
- **Einsatzwagen**



Busaußenwerbung für Park+Ride ab 2022

Werben quer durch die Region

- Busaußenwerbung sorgt für maximale Aufmerksamkeit
- Bewerbung P&R auf mobilem Werbeträger mit großer Reichweite
- Unsere koveb-Busse fahren durch Koblenz – sie sind täglich unterwegs und erreichen eine große Anzahl an potenziellen Interessenten.



Gestaltungsmöglichkeiten (oben) und Beispiel für Busaußenwerbung (li.)

Die Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH

hat alle 90 Omnibusse seit 2015 mit den sog. „Infotainment-Bildschirmen“ ausgerüstet (über 130 Bildschirme).

Dieses moderne Fahrgast-Informationssystem bietet folgende Vorteile:

- Verbesserung der Fahrgastinformation (aktuelle Verkehrssituationen, z.B. Baustellen)
- Hinweise für die ÖPNV-Nutzung
- Informationen zu Veranstaltungen
- Werbung (Fremd- und Eigenwerbung)
- Anschluss Hinweise (ab Ende 2021)
- Anschlusssicherung (ab Ende 2021)



In Koblenz:

Parkplatz Oberwerth – koveb-Linie 1 mit Endhaltestelle

Metternich: privates Parkdeck für Bürostandorte – nach 16.00 Uhr und an Wochenenden (Parkdeck ungenutzt); koveb-Linien 15 und 4/14

Gewerbepark Bubenheim: privates Parkdeck für Bürostandorte – nach 16.00 Uhr und an Wochenenden (Parkdeck ungenutzt) – koveb-Linie 7

Welche Flächen kommen bei Ihnen in Frage?

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Juergen.Czielinski@koveb.de

Koblenz Verkehrsbetrieb GmbH
Geschäftsführer Jürgen Czielinski
Schützenstr. 80-82
56068 Koblenz

www.koveb.de

